

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dennis Haustein (CDU)

vom 23. Mai 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Mai 2024)

zum Thema:

Schlechter Straßenzustand Rhinstraße

und **Antwort** vom beim 5. Juni 2024 (Eingang Abgeordnetenhaus am 7. Juni 2024)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Dennis Haustein (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19187
vom 23. Mai 2024
über Schlechter Straßenzustand Rhinstraße

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie beurteilt der Berliner Senat den Zustand der Fahrbahn in der Nebenstraße Rhinstraße, westlich der Hauptstraße in Lichtenberg, insbesondere im Abschnitt zwischen den Hausnummern 121 und 139 und den Hausnummern 11 bis 19? Welche Mängel liegen konkret vor? Bitte den Zustand abschnittsweise nach Instandhaltungsbedarf bewerten.

Antwort zu 1:

Nach Auskunft des Bezirksamts Lichtenberg befindet sich die Fahrbahn der Nebenstraße Rhinstraße in einem verkehrssicheren Zustand, auch wenn dieser altersbedingt optisch nicht mehr einwandfrei ist. Der betreffende Abschnitt ist mit Verkehrszeichen VZ 101 „Gefahrstelle“ und dem Zusatz „Straßenschäden“ ausgeschildert.

Frage 2:

Wie beurteilt der Berliner Senat den Zustand der Gehwege im entsprechenden Teil? Bitte den Zustand abschnittsweise nach Instandhaltungsbedarfs bewerten.

Antwort zu 2:

Nach Auskunft des Bezirksamts Lichtenberg befindet sich der Gehweg der Nebenstraße Rhinstraße in einem verkehrssicheren Zustand, auch wenn dieser altersbedingt optisch nicht mehr einwandfrei ist. Der Zustand wird in diesem Bereich hauptsächlich durch Wurzeln der dort wachsenden Pappeln verursacht (Wurzelhebungen etc.). Im Gehwegbereich weisen Hinweiszeichen „Gehwegschäden“ auf den Zustand hin.

Frage 3:

In welchen zeitlichen Intervallen wird die Rhinstraße hinsichtlich Instandhaltungsbedarf und Verkehrsteilnehmersicherheit überprüft?

Antwort zu 3:

Nach Auskunft des Bezirksamts Lichtenberg werden diese Straßenabschnitte der Rhinstraße gemäß den geltenden Verwaltungsvorschriften (AV Straßenüberwachung) einmal in zwei Monaten durch Mitarbeitende des Bezirksamts überprüft.

Frage 4:

Gibt es Planungen, die Fahrbahn und die Gehwege der Rhinstraße instand zu setzen? Wenn ja, in welchem Umfang und in welchem Zeitraum? Wenn nein, warum nicht? Aus welchen Mitteln werden die Maßnahmen finanziert?

Antwort zu 4:

Nach Auskunft des Bezirksamts Lichtenberg gibt es Planungen, einen Bereich der Fahrbahn in der Rhinstraße mit bezirklichen Straßenunterhaltungsmitteln im 4. Quartal dieses Jahres instand zu setzen.

Frage 5:

Wie hoch waren die Reparaturkosten in den letzten 5 Jahren? Ist der Berliner Senat der Auffassung, dass es im konkreten Fall wirtschaftlicher und sinnvoller ist, eine Vielzahl kleinerer Ausbesserungsarbeiten an der Fahrbahndecke durchzuführen, als diese komplett zu erneuern?

Antwort zu 5:

Nach Auskunft des Bezirksamts Lichtenberg ist eine detaillierte Kostenaufstellung der letzten fünf Jahre nicht möglich, da hierüber vom für die Straßenunterhaltung zuständigen Fachbereich im Bezirk keine Statistik geführt wird.

Frage 6:

Sind dem Berliner Senat Schäden an Fahrzeugen, z.B. Reifenschäden, aufgrund des schlechten Straßenzustandes bekannt? Wenn ja, wie werden sie bewertet?

Antwort zu 6:

Nach Auskunft des Bezirksamts Lichtenberg liegt keine Kenntnis von Fahrzeugschäden, die auf den Straßenzustand zurückzuführen sind, vor. Auch weist die in der Antwort auf Frage 1 benannte Beschilderung auf den Straßenzustand hin und fordert von den Verkehrsteilnehmenden eine besonders umsichtige Fahrweise.

Berlin, den 05.06.2024

In Vertretung
Johannes Wieczorek
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt